

FÜRBITTEN UND VATERUNSER

Auferstandener Herr! Zu dir kommen wir, um alle Freude mit dir zu teilen – und auch allen Schmerz. Im Licht von Ostern bringen wir dir Klage und Lob.

Der Ostertag lässt uns fröhlich werden, weil der Tod nicht das letzte Wort hat.

Das gibt uns neue Kraft, um durch den Alltag zu gehen. Wir loben dich!

Viele sind in der Corona-Krise mit Sorgen beschwert und suchen nach Sinn, nach Sicherheit und nach dem Glauben. Viele sind krank. Sie bringen wir zu dir.

Viele sind mit furchtbaren Erinnerungen beschwert und suchen nach Befreiung.

Viele sind einsam oder trauern um liebe Menschen. Sie bringen wir zu dir.

Ostern lässt uns die Welt im neuen Licht sehen. So bringen wir dir unsere ganze Gemeinde und alle Menschen, an die wir denken. Wir loben Dich!

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

LIED *(Evangelisches Gesangbuch 99)*

Christ ist erstanden / von der Marter alle; / des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen; / seit dass er erstanden ist, / so lobn wir den Vater Jesu Christ'. / Kyrieleis.

Halleluja, / Halleluja, / Halleluja! / Des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Die **KOLLEKTE** am Ostersonntag ist für die Arbeit mit Kindern und für unsere Partnerkirche in der Ökumene (Schulzentrum „Thalita Kumi“ in Bethlehem) bestimmt. Sie könnte Ihre Spende gerne auf folgendes Konto überweisen:

Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz • IBAN: DE63 8559 1000 4630 6100 82

BIC: GENODEF1GR1 • Betreff: Kollekte 12.04.2020

HAUSGOTTESDIENST

am 12. April 2020 • Ostersonntag • Auferstanden!

Aufgrund der Schutzmaßnahmen vor dem Corona-Virus laden wir dazu ein, den Ostergottesdienst zu Hause zu feiern und eine Kerze – etwa die Taufkerze – zu entzünden.

BEGRÜSSUNG DES OSTERLICHTS

Freude breche aus unter den Engeln im Himmel, Freude an allen Orten der Erde. Und in der Gemeinde erschalle der Jubelruf der Kinder Gottes. Christus, das Licht, erleuchtet die Welt. Nun singt dem Herrn ein neues Lied. Siehe da, es erstrahlt neues Licht! Siehe da, die Freiheit für die Kinder Gottes. Welch eine Nacht war das, die das Licht geschaut hat! Welch eine Nacht war das, die Christus von der Toten auferstehen sah! Welch unendliche Liebe des Vaters! Welch höchster Erweis seiner Güte: Er gibt den Sohn hin, um die Sünder zu retten. Dein Sieg, Jesus Christus, vereint Himmel und Erde. Dein Sieg bringt uns heim zum Vater. Du, Vater, sieh dein ganzes Volk! Sieh in deinem Sohn alle deine Kinder! Auf immer erstrahle dieses österliche Licht. In unseren Herzen erstrahle die Freude des Vaters und die Gemeinde erstrahle in der Freude der Gotteskinder!

Mit diesem Licht bringen wir dir, Gott, den Lobpreis dar, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LIED *(Evangelisches Gesangbuch 100)*

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit; / denn unser Heil hat Gott bereit'. / Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, / gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist, / dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. / Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, / gelobt sei Christus, Marien Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod. / Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, / gelobt sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, / der uns erkaufte das Paradeis. / Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, / gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit. / Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, / gelobt sei Christus, Marien Sohn.

PSALM 118

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg / in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist erhöht; die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben und des HERRN Werke verkündigen.

Der HERR züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.

Das ist das Tor des HERRN; die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie es war im Anfang, jetzt und Immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehnen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

EPISTEL (1. Korinther 15,19-28)

Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. Ein jeder aber in der für ihn bestimmten Ordnung: als Erstling Christus; danach die Christus angehören, wenn er kommen wird; danach das

Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er vernichtet hat alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt. Denn er muss herrschen, bis Gott »alle Feinde unter seine Füße gelegt hat«. Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod. Denn »alles hat er unter seine Füße getan«. Wenn es aber heißt, alles sei ihm unterworfen, so ist offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. Wenn aber alles ihm untertan sein wird, dann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles unterworfen hat, auf dass Gott sei alles in allem.

LIEDRUF

Der Herr ist auf-er-standen! Er ist wahr-haf-tig auf-er-
stan-den! Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!

EVANGELIUM (Markus 16,1-8)

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

GLAUBENSBEKENNTNIS (Evangelisches Gesangbuch 804)